

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - StBV/015(V)/10 | | | |
|---|-------------------------------|---|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau | Donnerstag, 04.11.2010 | Mensa, Baudezernat An der Steinkuhle 6 | 17:00Uhr | 22:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 3 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.10.2010
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Haushaltsplan 2011
 - Haushaltssatzung 2011
 - Ergebnis- und Finanzplan 2011
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
 - Stellenplan 2011Vorlage: DS0414/10
FB 02

- 5.2 Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10
KGm
- 5.2.1 Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/1
Ausschuss für Umwelt und Energie
- 5.2.2 Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/2
Ausschuss für Umwelt und Energie
- 5.3 Widmung von Gemeindestraßen im Entwicklungsbereich Rothensee Zone IV, südlicher Handelshafen
Vorlage: DS0386/10
Amt 66
- 5.4 Widmung eines Teilbereiches der OU Ottersleben zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0393/10
Amt 66
- 5.5 Widmung eines Teilstücks der Straße "Kleiner Werder"
Vorlage: DS0279/10
Amt 66
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A - Änderung des Geltungsbereiches und Weiterführung zur Satzung
Vorlage: DS0313/10
Amt 61
- 5.7 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 235-3 "Neustädter Straße/ An der Magdalenenkapelle"
Vorlage: DS0382/10
Amt 61

- 5.8 Änderung des Geltungsbereiches und Auslegung des Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 402-1 "Westlich Leipziger Straße / Magdeburger Ring"
Vorlage: DS0405/10

Amt 61
- 6 Anträge
 - 6.1 Carsharing
Vorlage: A0120/10

Bündnis 90 / Die Grünen
 - 6.1.1 Carsharing
Vorlage: S0232/10

FB 01
 - 6.2 Aufstellung von Abfallbehältern an der Sternbrücke
Vorlage: A0118/10

FDP
 - 6.2.1 Aufstellung von Abfallbehältern an der Sternbrücke
Vorlage: S0231/10

SAB
 - 6.3 Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan
Vorlage: A0104/10

DIE LINKE
 - 6.3.1 Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan
Vorlage: S0208/10

Amt 31
 - 6.4 Bericht über Unfälle mit Radfahrern
Vorlage: A0082/10

Bündnis 90 / Die Grünen
 - 6.4.1 Bericht über Unfälle mit Radfahrern
Vorlage: S0195/10

Amt 61
 - 6.5 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: A0239/09

CDU

- 6.5.1 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0396/09

Amt 61

- 6.5.2 Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0200/10

Amt 61

- 6.6 Gestaltung der Marktbreite (Olvenstedt)
Vorlage: A0128/10

DIE LINKE

- 6.6.1 Gestaltung der Marktbreite (Olvenstedt)
Vorlage: S0249/10

Amt 61

- 6.7 Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: A0119/10

Bündnis 90 / Die Grünen

- 6.7.1 Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: A0119/10/1

DIE LINKE

- 6.7.2 Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: S0248/10

Amt 61

- 7 Informationen

- 7.1 Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0241/10

FB 62

- 7.2 Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im September 2010
Vorlage: I0207/10

Amt 66

- 8 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Gregor Bartelmann

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mirko Stage

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Schuster begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Zum Sitzungsbeginn sind 5 Stadträte anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Zur Tagesordnung gibt es von Seiten der Verwaltung folgenden Änderungsvorschlag.

- Der **TOP 5.8** Änderung des Geltungsbereiches und Auslegung des Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 402-1 „Westlich Leipziger Straße / Magdeburger Ring“ (DS0405/10) soll **vertagt** werden.
- Weiterhin schlägt **Stadtrat Schuster** vor, den Top 11.1 „Verkauf eines Grundstücks“ im Anschluss an den Top 5.1 „Haushaltsplan 2011“ (DS0414/10) zu behandeln.

Die **Stadträte** stimmen einstimmig zu.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 07.10.2010

Stadtrat Stern kritisiert zum wiederholten Mal die nicht richtige Wiedergabe der Diskussion zu den Straßenausbaubeiträgen. Er fordert anhand der Drucksachen DS0345/10 und DS0289/10 eine Mitteilung/ Darstellung, warum und wie viel Zeit zwischen dem Bau und der Abrechnung vergangen ist und warum.

*Die Stadträte **Rösler** und **Rohrßen** nehmen ab 17.05 Uhr an der Sitzung teil.*

Abstimmung zur Niederschrift: 6-0-1

4. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Hollemann (BauBeCon) teilt den voraussichtlichen Einweihungstermin zum MAW-Grünzug mit, eine gesonderte Einladung an die Stadträte erfolgt noch. Die Einweihung soll am 06.12.2010 stattfinden.

Im Anschluss geht er auf die vertraglichen Bindungen für das Sanierungsgebiet Buckau ein. Der endgültige Bewilligungsbescheid für das Programmjahr 2010 liegt noch nicht vor.

Einigen Stadträten ist die Liste zu den vertraglichen Bindungen nicht zugegangen.

Die Verwaltung wird die Liste noch einmal verteilen.

Stadtrat Stern bittet um Erläuterung der verteilten Liste zu den vertraglichen Bindungen mit und ohne Vorbehaltsklausel, vertiefend hinterfragt er die Maßnahme Schulsporthalle Buckau.

Des Weiteren fragt er, wird Monitoring der Otto-von-Guericke-Universität im StBV vorgestellt? **Herr Herrmann** (Amt 61) wird die Vorstellung zu einer der nächsten Sitzungen vorbereiten.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Haushaltsplan 2011

- Haushaltssatzung 2011
 - Ergebnis- und Finanzplan 2011
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
 - Stellenplan 2011
- Vorlage: DS0414/10
-

Herr Dr. Hartung (FBL 02) erläutert ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den Haushaltsplan für das Jahr 2011. Der Haushalt ist entsprechend des Eckwertebeschlusses aufgestellt. Eine Kreditaufnahme ist ausgeschlossen laut Stadtratsbeschluss. Anschließend geht er auf Maßnahmen des investiven Bereiches, insbesondere der Prioritätenliste ein und nennt einige Beispiele aus der neuen Hauptliste 4.

- Umbau/ Sanierung des Stadtarchiv
- Einbau Behindertenaufzug im Soziokulturellen Zentrum „Feuerwache“
- Ortsumgehung Ottersleben
- Energetische Sanierung Schwimmhalle Nord
- Schulsanierung Albert-Vater-Straße sowie Grundschule Pechauer Platz

Stadtrat Canehl nimmt ab 17.40 Uhr an der Sitzung teil.

Die **Stadträte** hinterfragen im Anschluss der Präsentation einzelne konkrete Maßnahmen. **Stadtrat Rösler** hinterfragt, wie dringend ist die Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes Wilhelm-Höpfner-Ring? Was ist dort vorgesehen?

Herr Ulrich (EB KGm) erläutert, dass energetische Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind. Das Dach ist noch nicht so abgängig, dass es durchregnet.

Stadtrat Stern möchte erläutern, wie der Zustand der Stadtstraßen einzuschätzen ist. Tritt eine Verschlechterung ein, da der Investitionsstau weiter verschoben wird.

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf den begrenzten nur zur Verfügung stehenden investiven und konsumtiven Rahmen. Vorrangig werden avisierte Fördermittel des Landes eingesetzt. Durch die Baulastzugänge, die im konsumtiven Haushalt wirken, erhöhen sich die Folgekosten, ohne dass die dafür erforderlich werdenden konsumtiven Mittel in den Haushalt eingestellt werden können. Das Tiefbauamt sucht nach weiteren Möglichkeiten der Reduzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten, z.B. der Senkung der Energiekosten durch den Einbau von Dimmern. Die vorgenommenen Instandhaltungsmaßnahmen z.B. im Zuge der Winterschadensbeseitigung haben nur eine begrenzte Nachhaltigkeit.

Stadtrat Stern möchte wissen, ob die Komplementärfinanzierung im Stadtumbau gesichert ist und er verweist auf den zu Buckau einstimmig gefassten Beschluss zur Sporthalle Buckau.

Herr Herrmann (Amt 61) teilt mit, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung die Bewilligung Programmjahr 2010 noch offen war. Nunmehr erfolgte die Einarbeitung der Bewilligungen. Die Maßnahme Sporthalle Buckau ist aber 2011 ff nicht enthalten.

Stadtrat Rösler hinterfragt die Ausbaunotwendigkeit der Berliner Chaussee bzw. die Dringlichkeit der Ortsumgehung Ottersleben.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert, dass es sich bei Ortsumgehung Ottersleben um die Komplettierung des Grüns handelt, welches als Ausgleichsmaßnahme planfestgestellt wurde. Die Berliner Chaussee ist im Abschnitt der Bundesstraße 1 sehr stark durch den Verkehr belastet. Diese starke Verkehrsbelastung erfordert den Straßenausbau. Hierbei wird die Grundlage für den späteren 4-spurigen Ausbau geschaffen und sonst erforderliche Reparaturen erspart. Diese Maßnahme wird über das EFRE 4 Programm gefördert.

Stadtrat Stern stellt einen Änderungsantrag zur Sporthalle Buckau.

Der Sanierungsträger die BauBeCon prüft in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt die Weiterbearbeitung der Maßnahme Schulsporthalle Buckau und legt dem Finanzausschuss bis zu den Klausurtagungen des Finanz- und Grundstücksausschuss einen oder mehrere Vorschläge vor.

Abstimmung zum Antrag: 4-2-2

Stadtrat Rohrßen ist der Auffassung, dass die Stadträte selbst nach Kompensationsmöglichkeiten suchen sollen. Das Ansinnen ist gut, das Problem ist, dass keine Deckung vorliegt und deshalb hat er dem Antrag nicht zugestimmt.

Stadtrat Schuster findet, die Verwaltung kann sehr wohl Vorschläge unterbreiten. Den Haushalt hält er für problematisch, denn ein zu geringer Investitionshaushalt kann langfristig betrachtet auch negative Folgen haben. Das Konjunkturpaket ist jetzt ausschlaggebend, aber es läuft irgendwann aus.

Stadtrat Canehl kann dem Antrag nicht zustimmen, die BauBeCon ist der falsche Ansprechpartner. Weiterhin erkundigt er sich nach der Straßenbaumaßnahme Ebendorfer Straße.

Herr Gebhardt (AL 66) teilt mit, dass es sich hierbei um den Ausbau des Bereiches am Knotenpunkt Albert-Vater-Straße / Ebendorfer Straße handelt.

Stadtrat Canehl sieht in dem Straßenbereich der Albert-Vater-Straße ebenfalls die Ausbaunotwendigkeit

Stadtrat Stern hinterfragt noch einmal die Möglichkeiten zur zeitnahen Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Er fordert die Verwaltung noch einmal auf, die voraussichtlichen Jahresplanungen der Straßenausbaubeitragsmaßnahmen objektbezogen vorzulegen. Er bittet um Zuarbeit bis zur Klausurtagung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Herr Kottke (FB 62) sichert die Maßnahmenübersicht, der offenen Maßnahmen, auch offenen Kosten- und Abschnittsbildungen in Jahresscheiben zu.

Abstimmung zur DS414/10: 1-0-7

Im Anschluss an den Top 5.1 wird der Top 11.1 behandelt.

- 5.2. Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundesländer-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10
-

Stadtrat Schuster stellt die öffentlich Sitzung ab 18.30 Uhr wieder her.

Herr Ulrich (EB KGm) bittet um das Vertagen der Drucksache bis zur Sitzung im Dezember.

vertagt

- 5.2.1. Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundesländer-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/1
-

vertagt

- 5.2.2. Vorplanung für den Stadtteiltreff "Neustädter See", Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Umbau/Umnutzung eines Schulgebäudes im Rahmen des Bundesländer-Programms Gemeinschaftsinitiative "Soziale Stadt", Fördermaßnahme Magdeburg-Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0163/10/2
-

vertagt

- 5.3. Widmung von Gemeindestraßen im Entwicklungsbereich
Rothensee Zone IV, südlicher Handelshafen
Vorlage: DS0386/10
-

Stadtrat Rohrßen verlässt den Sitzungsraum.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache. Es gibt keine Nachfragen und **Stadtrat Schuster** lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0386/10: 6-0-0

- 5.4. Widmung eines Teilbereiches der OU Ottersleben zur
Gemeindestraße
Vorlage: DS0393/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Widmung eines Teilbereiches der Osterweddinger Chaussee und der Straße am Thauberg für die geplante Ortsumgehung Ottersleben.

Abstimmung zur DS393/10: 6-0-0

- 5.5. Widmung eines Teilstücks der Straße "Kleiner Werder"
Vorlage: DS0279/10
-

Herr Gebhardt (AL 66) stellt die Drucksache vor. Die Grundlage für die Widmung ist die Vereinbarung zwischen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und der Landeshauptstadt Magdeburg.
Die Drucksache wird ohne weitere Nachfragen abgestimmt.

Abstimmung zur DS0279/10: 6-0-0

- 5.6. Bebauungsplan Nr. 368-1 A "Kümmelsberg Westseite",
Teilbereich A - Änderung des Geltungsbereiches und
Weiterführung zur Satzung
Vorlage: DS0313/10
-

Stadtrat Rohrßen nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Drucksache. Der geänderte Geltungsbereich umfasst nun die ehemalige LPG-Fläche und 2 angrenzende Flurstücke. Planungsziel ist die Entwicklung eines Einfamilienhausgebietes. Die Anbindung soll über die Gersdorfer Straße und die Irxlebener Straße erfolgen.

Stadtrat Schuster steht einer Anbindung über die schmalen Wohnstraßen kritisch gegenüber und fragt, ob die Anwohner mit in die Planung einbezogen sind. Er bittet um Prüfung der Anbindung an die Straße am Kümmelsberg. **Stadtrat Rohrßen** formuliert hierzu einen Änderungsantrag.

Im Aufstellungsverfahren ist zwingend zur Erschließung eine Anbindung an die Straße am Kümmelsberg vorzusehen.

Abstimmung zum Antrag: 7-0-0

Stadtrat Canehl fragt nach einer Anbindung an den ÖPNV.
Frau Baumgart (Amt 61) sieht keine Möglichkeit.

Stadtrat Krause schlägt vor, die Möglichkeit einer ÖPNV Anbindung zu einem späteren Zeitpunkt offen zu halten.

Stadtrat Stern hält die Diskussion um die ÖPNV-Anbindung für zweitrangig, hier geht es um die Geltungsbereichsänderung des Bebauungsplanes. Eine Anbindung über die Gersdorfer Straße und Irxlebener Straße lehnt er ab und spricht sich für eine Anbindung an die Straße am Kümmeberg aus.

Abstimmung zur geänderten DS0313/10: 7-0-0

- 5.7. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 235-3 "Neustädter Straße/
An der Magdalenenkapelle"
Vorlage: DS0382/10
-

Frau Bartel (Amt 61) stellt die Drucksache vor. Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes war unter anderem das Interesse seitens der katholischen Kirche hinsichtlich der Errichtung eines Beginenhauses. Der Beginn e.V. hat nun Abstand von dem Standort Magdeburg genommen.

Es gibt keine Nachfragen zur Drucksache und **Stadtrat Schuster** lässt die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0382/10: 7-0-0

- 5.8. Änderung des Geltungsbereiches und Auslegung des Entwurf des
einfachen Bebauungsplanes Nr. 402-1 "Westlich Leipziger
Straße / Magdeburger Ring"
Vorlage: DS0405/10
-

vertagt

6. Anträge
-

- 6.1. Carsharing
Vorlage: A0120/10
-

Abstimmung zum Antrag A0120/10: 1-4-2 nicht empfohlen

- 6.1.1. Carsharing
Vorlage: S0232/10
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.2. Aufstellung von Abfallbehältern an der Sternbrücke
Vorlage: A0118/10
-

Stadtrat Rösler nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Grahn (SAB) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die bereits mehrfach aufgestellten Papierkörbe sind durch Vandalismus zerstört oder gestohlen worden. Der SAB hat 2 Papierkörbe probeweise wieder aufgestellt.

Abstimmung zum Antrag A0118/10: 8-0-0

- 6.2.1. Aufstellung von Abfallbehältern an der Sternbrücke
Vorlage: S0231/10
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen.**

- 6.3. Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan
Vorlage: A0104/10
-

Stadtrat Krause begrüßt die Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmung zum Antrag A0104/10: 7-0-1

- 6.3.1. Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan
Vorlage: S0208/10
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen.**

- 6.4. Bericht über Unfälle mit Radfahrern
Vorlage: A0082/10
-

Stadtrat Canehl geht vertiefend auf den Antrag ein. Die Stellungnahme der Verwaltung hält er für widersprüchlich. Ein Überdenken der Radverkehrsplanungen sollte erfolgen. Das Führen des Radfahrers auf Gehwegen sollte vermieden werden. Er vermisst eine Aussage zu den Unfallschwerpunkten mit einer Darstellung über die Unfallhäufungen.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Unfallschwerpunkte auf dem Breiten Weg und verweist gleichzeitig auf die StVO, die für alle Verkehrsteilnehmer gilt.

Frau Baumgart (Amt 61) erläutert die Auswertungskriterien der Polizei zu Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung und deren Darstellung. Eine vertiefende Darstellung entsprechend des Antrages ist anhand der Daten der Polizei durch die Verwaltung nicht möglich. Sie verweist auf

die Arbeitsgruppe Stadtverkehr, die sich aus Mitarbeitern von Polizei, Stadtverwaltung, ADFC zusammensetzt, zu der aber auch gern die Stadträte willkommen sind, und die Möglichkeit zu einer vertiefenden Diskussion in diesem Gremium.

Sie sieht in der Umsetzung des Radwegekonzeptes aus dem Jahr 2005 die Verwaltung auf einem guten Weg.

Stadtrat Stern kann den Punkten 2 und 3 des Antrages nicht zustimmen.

Stadtrat Rohrßen kann nicht nachvollziehen, warum die Radwege und Fußwege früher zusammengelegt werden sollten, nun aber geht die Diskussion um Radwegführungen auf der Straße. Er wird einen gesonderten Antrag dazu stellen. Dem Antrag aber kann er so nicht zustimmen.

Stadtrat Rösler stimmt der Stellungnahme der Verwaltung zu und wird den Antrag ablehnen.

Stadtrat Krause hält den Punkt 3 des Antrages für überzogen.

Stadtrat Canehl formuliert einen Änderungsantrag.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird entgegengenommen und in eine der nächsten Sitzungen der AG Stadtverkehr überwiesen.

Abstimmung zum Antrag: 4-4-0 abgelehnt

Frau Baumgart (Amt 61) wird die Polizei bitten, in einer der nächsten Sitzungen der AG Stadtverkehr eine detaillierte Darstellung zum Thema vorzustellen (I. Quartal 2011).

Abstimmung zum Antrag A00082/10: 1-5-2 nicht empfohlen

6.4.1. Bericht über Unfälle mit Radfahrern
Vorlage: S0195/10

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.5. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniuschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: A0239/09

Herr Herrmann (Amt 61) informiert die Stadträte über die Tendenzen aus dem Bürgerforum. Die Bürger wünschen sich für das zukünftige Stadtteilmanagement Neustadt eine zentrale und vor Ort angesiedelte Lage.

Die Verwaltung hält die ehemalige Comeniuschule für ungeeignet. Das Gebäude ist zu groß und für die Errichtung eines Stadtteilmanagement empfiehlt sich eine zentralere Lage mit besserer ÖPNV-Anbindung.

Stadtrat Schuster bittet um zeitnahe Information über mögliche Alternativstandorte.

Stadtrat Stern kritisiert, dass der Antrag nicht 100% beantwortet wurde, er bemängelt, dass keine alternativen Standorte von der Verwaltung vorgeschlagen wurden.

Stadtrat Schuster fragt, wann mit einer Aussage zu einem möglichen Standort gerechnet werden kann.

Herr Herrmann (Amt 61) verweist auf die beantragten Fördermittel aus dem Förderprogramm „Die Soziale Stadt“.

Stadtrat Schuster beantragt das Vertagen des Antrages.

vertagt

6.5.1. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0396/09

vertagt

6.5.2. Nutzung des ehemaligen Standortes der Comeniusschule für das
Stadtteilmanagement Neustadt
Vorlage: S0200/10

vertagt

6.6. Gestaltung der Marktbreite (Olvenstedt)
Vorlage: A0128/10

Herr Herrmann (Amt 61) erläutert die Stellungnahme. Er verweist auf die Planungshoheit der Dritten. Die Stadt ist hier nicht Eigentümer. Die Gestaltung der Flächen ist nicht genehmigungspflichtig.

Stadtrat Krause fordert die Verwaltung auf, direkt auf die betroffenen Wohnungsunternehmen zuzugehen.

Stadtrat Stern kann dem ersten Teil des Antrages zustimmen, der zweite Teil des Antrages berührt die Hoheiten der privaten Wohnungseigentümer, über die die Stadt nicht einfach so verfügen kann.

Stadtrat Krause formuliert einen Änderungsantrag.

Die letzten beiden Punkte des Antrages sollen gestrichen werden, folglich lautet der Antrag:

Angesichts des bevorstehenden massiven Rückbaus von Wohnungen in der Marktbreite (Neu Olvenstedt) wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit den betroffenen Wohnungsunternehmen unter Hinzuziehung der ehrenamtlichen Akteure vor Ort über die Art der Nachnutzung der entstehenden Freiflächen zu verständigen.

Abstimmung zum Antrag: 7-0-1

Abstimmung zum geänderten Antrag A0128/10: 7-0-1

- 6.6.1. Gestaltung der Marktbreite (Olvenstedt)
Vorlage: S0249/10
-

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

- 6.7. Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: A0119/10
-

Die Stellungnahme und die dazugehörigen Anträge sind von den anwesenden **Stadträten** kontrovers und ausgiebig diskutiert worden.

Stadtrat Grünewald geht auf den Änderungsantrag ein und bittet um das Vertagen des Antrages bis bzw. nach dem Bürgerentscheid.

Stadtrat Rohrßen spricht sich dafür aus, erst den Bürgerentscheid abzuwarten. Der Stadtrat sollte jegliche Meinungsäußerungen vermeiden.

Stadtrat Stern hält es für besser, so viel Informationen wie möglich vor dem möglichen Bürgerentscheid bereit gestellt zu bekommen. Diese Informationen sind auch für die Meinungsbildung der Bürger wichtig.

Stadtrat Schuster sieht in der Freilegung der Fundamentoberfläche eine Möglichkeit, das vermutete Flächendenkmal unter der Grünfläche abzuklären. Er bittet um Unterbrechung der Sitzung und stellt den GO-Antrag, dem Kuratorium Rederecht zu erteilen.

Stadtrat Rösler spricht sich gegen den GO-Antrag aus, es liegen den Stadträten genug Information vor, um über den Antrag entscheiden zu können.

Stadtrat Rohrßen hält ein Rederecht für das Kuratorium für eine einseitige Bevorzugung und spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Stadtrat Schuster unterstreicht noch einmal das bisherige Engagement des Kuratoriums.

Abstimmung zum GO-Antrag: 4-3-1

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen und Herrn Thal vom Kuratorium zum Wiederaufbau der Ulrichskirche Rederecht erteilt.

Stadtrat Canehl spricht sich für den Antrag aus, den Änderungsantrag lehnt er ab.

Stadtrat Schuster geht auf die geplante Suchschachtung ein und gibt zu bedenken, ohne solche Grabungen gäbe es in dieser Stadt kein „Sudenburger Tor“ bzw. würde der Fürstenwall anders aussehen, und spricht sich für den Antrag aus.

Stadtrat Krause verweist auf die sehr geteilten Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit.

Stadtrat Rösler stimmt der Verwaltung zu und empfiehlt, das Bürgerbegehren abzuwarten.

Frau Baumgart (Amt 61) verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und auf die Bedingungen auf eine denkmalrechtliche Genehmigung zur Freilegung des Fundaments, des Weiteren muss die Verantwortung während der Grabung und die Kosten- und Baulastenübernahme geklärt werden.

Abstimmung zum Antrag A0119/10: 4-4-0 nicht empfohlen

6.7.1. Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: A0119/10/1

Abstimmung zum Antrag A0119/10/1: 4-4-0 nicht empfohlen

6.7.2. Fundamentfreilegung Ulrichskirche
Vorlage: S0248/10

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

7. Informationen

7.1. Information gemäß § 2 Abs. 7 Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: I0241/10

Herr Kottke (FB 62) stellt die Information vor. Im Rahmen der Information ist von Seiten der Stadträte die Hahnemannstraße umfassend erörtert worden.

Stadtrat Stern hinterfragt, wer das überwiegend öffentliche Interesse festgestellt hat und warum der StBV durch eine Drucksache nicht mit einbezogen wurde.

Herr Kottke (FB 62) sieht zum damaligen Zeitpunkt keine Notwendigkeit zur Erarbeitung einer Drucksache.

Stadtrat Schuster kritisiert das Verhalten der Verwaltung zum Umgang des von ihm in der letzten Sitzung vorgestellten Sachverhalts zur Hahnemannstraße. Er hatte ausdrücklich seine Gesprächsbereitschaft bekundet und wird nun durch einen Schriftsatz über die bereits erfolgte Beratung und den Beratungsinhalt informiert.

Auszug aus der Niederschrift vom 07.10.2010

Stadtrat Schuster stellt ein Schreiben von Herrn Dr. Spanier vor, in dem dieser den StBV auffordert, die Anwohner der Hahnemannstraße in Bezug auf die Straßenausbaubeitragss-problematik zu unterstützen. **Stadtrat Schuster** schlägt folgende Vorgehensweise vor. Er wird als erstes mit Herrn Dr. Spanier das Gespräch suchen und er bietet sich an, bei kommenden Gesprächen mit der Verwaltung teilzunehmen.

Die **Stadträte** werden sich über die gemeinsame weitere Vorgehensweise verständigen und **Stadtrat Schuster** wird als erstes das Gespräch mit Herrn Dr. Spanier suchen.

Des Weiteren werden folgende Fragen an die Verwaltung gestellt mit der Bitte um kurzfristige schriftliche Beantwortung.

- Weshalb war die Erneuerung der Straßenbeleuchtung damals nicht zeitgleich vorgesehen?
- Wie teuer ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in dieser Straße?
- Weshalb wurde die Beleuchtungserneuerung immer wieder zeitlich verschoben und nicht in den Folgejahren realisiert?

- Kann der Bearbeitungsstau bei der Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen der noch offenen Bauvorhaben durch Personalzuführung abgebaut werden?

Einige **Stadträte** vermuten die Gefahr der Verjährung bei dieser Beitragsbescheidung. Sie fragen nach Möglichkeiten der zeitnahen Abrechnung und was bei der Abarbeitung des Staus behilflich sein könnte.

Herr Kottke (FB 62) informierte die Stadträte u. a. über die vielen Beantwortungen von Eingaben seitens der Verwaltung und dass die Zeit bzgl. einer evtl. Verjährung jeweils erst nach der Bildung und Bestätigung der Abschnittsbildung beginnt. Die Verwaltung ist um eine zügige Abarbeitung bemüht.

Herr Gebhardt (AL 66) sagt die schriftliche Beantwortung der Fragen bis zum 19.11.2010 zu.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

7.2. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee im September 2010
Vorlage: I0207/10

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Information zum aktuellen Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung ein. Der Zeitraum für die öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen ist vom 08.11.2010 bis 22.12.2010. Des Weiteren informiert er die Stadträte über den Stand der Finanzierung aus Fördermitteln, ca. 8,5 Mio. werden durch das EFRE 4 Förderprogramm nicht gefördert. Hier werden Fördermittelanträge für das EFRE 5 Programm gestellt.

Stadtrat Rohrßen äußert Befürchtungen, dass durch das Ab/ Umleiten der Abwässer während der Bauphase am Festungsring Schäden entstehen könnten. Weiterhin hinterfragt er die Planungen der Baustelleneinrichtungen und ob durch eventuelle Klagen eine Verschiebung bei der Umsetzung der Baumaßnahme drohen könnte.

Herr Gebhardt (AL 66) schließt eine Schädigung der Festungsanlagen durch Einleitung von Abwasser in die Künette aus. Die Baustelleneinrichtungen werden sich höchstwahrscheinlich größtenteils westlich der Maybachstraße, aber auch an der Bahnhofstraße und auf dem Kölner Platz befinden, ein exakter Plan liegt noch nicht vor. Klagen sind noch nicht bekannt und Verzögerungen dadurch können finanziell noch nicht bewertet werden.

Die Fragen von **Stadtrat Canehl** werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Gebhardt (AL 66) berichtet den Stadträten von erneut aufgetretenen Vandalismusschäden am Elbbalkon mit einer Schadenssumme von ca. 3-4.000 €

Stadtrat Canehl hinterfragt den Stand der Überarbeitung des Rahmenplanes Magdeburg-Innenstadt.

Antwort der Verwaltung: Die Erstellung verzögert sich aus personellen Gründen.

Stadtrat Rohrßen erkundigt sich nach dem Sudenburger Tor.
Herr Gebhardt (AL 66) kann die Auftragserteilung mitteilen.

Stadtrat Stern bittet um Vorstellung der Computersimulation zum Elbbahnhof im StBV. Er weiß, dass der Investor die Simulation kostenfrei zur Verfügung stellen würde. Weiterhin erkundigt er sich nach einem 2. Gebäude am Hubbe-Speicher.

Herr Schütt (Amt 63) bestätigt, dass zum Objekt im Bauordnungsamt ein Antrag eingegangen ist. **Stadtrat Stern** bittet um Vorstellung der geplanten Bebauung im StBV.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Eigentümerin der Liegenschaft Materlikstraße 1-10 hat im Oktober 2010 im Bauordnungsamt zum vorbezeichneten Objekt eine Bauvoranfrage eingereicht: Es ist zu prüfen, ob - der Umbau des Gebäudes für eine Hotelnutzung - der Umbau des Gebäudes zu einem Demenzpflegeheim planungsrechtlich zulässig ist. Die Bauvoranfrage wird zurzeit im Bauordnungsamt bearbeitet.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Baumaßnahme T-Systems, er bittet um Information über den derzeitigen Arbeitsstand bis zur nächsten Stadtratssitzung.

Herr Schütt (Amt 63) erläutert kurz den aktuellen Arbeitsstand.

Herr Gebhardt (AL 66) teilt den Stadträten die Planungen zur Dezember-Sitzung mit. Es ist geplant, die nächste Sitzung des StBV am 02.12.2010 im Rathaus (Beimzimmer) abzuhalten. Im Anschluss könnte zum Jahresausklang ein gemütliches Beisammensein im Ratskeller stattfinden.

Die **Stadträte** erklären sich hiermit einverstanden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster
Stellvertretender Vorsitzende/r

Corina Nürnberg
Schriftführer/in